

Die „Neue Alte Schule“

Mardorf Nr.97 Dorfgemeinschaftshaus „Landrat Friedrich Meyer“

Nach dem Schulbau 1618 in Rehburg besuchen auch einige Mardorfer Kinder die dortige Schule. **Seit 1667** gibt es aber schon regelmäßig Unterricht für die Kinder in Mardorf und zwar in Form der „**Reihenschule**“. Die Bauern stellen in der Reihenfolge der Hausnummern ihre große Stube oder einen anderen großen Raum zur Verfügung.



So zieht der Schulmeister dann mit seinen Schülern von Woche zu Woche abwechselnd zu einem anderen Bauern. **1779** wird dann das 1.feste (und eigene) Schulgebäude in Mardorf („Freye Stelle“ Nr.32) massiv errichtet. Es ist gleichzeitig auch neues Küsterhaus. **1842** kommt es zum Bau des 1.eigenständigen Schulgebäudes an der heutigen Stelle im Ortszentrum von Mardorf (alte Nr.50) als massiver Zierklinkerbau („Gründerzeitstil“). **1879-1883** ist wesentliche Erweiterung der Schule (Nr.50) nach Westen. Die Einwohnerzahl Mardorfs steigt und mit ihr die Schülerzahl (rechts: Foto einer Einschulung vor 1935)!

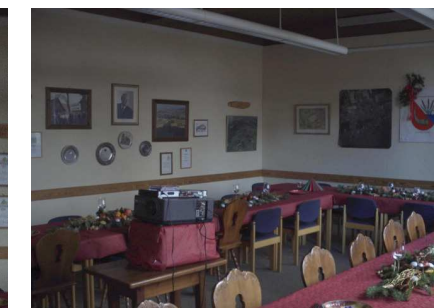


1908 ist deshalb Einweihung des **2.Schulgebäudes in Mardorf** (Mardorf Nr.97 / heute Mardorfer Straße 4). Die Rehburger Bürgermeister **Wilhelm Meßwarb** (1878-1912 – Vater) und **Ernst Meßwarb** (1912-1938 – Sohn); beide auch als Architekten des „**Rehburger Baustils**“ bekannt (als Weiterentwicklung der „Conrad-Hase“ Baukunst, Baurat in Hannover). Wilhelm gründet 1900 die „**Städtische Bautechnische Winterschule**“ (heute Saal am Meerbach), die der Vermittlung von technischen und geschäftlichen Kenntnissen für Bauhandwerker dient. Ernst (*1873+1960) entwirft die Villa, in der Ernst Jünger ab 1907 seine Kindheit verbringt. Viele dieser Gebäude sind heute Sehenswürdigkeiten in der Region um Rehburg (u. a. Raths-Keller, Uhrturm, Heimatmuseum, Schule/Polizeiwache, Feuermeldeturm) – in Mardorf ist es eben die „Neue Alte Schule“. (So genannt im Unterschied zur Alten Schule Nr.50 und seit 1959 der Neuen Schule Nr.232). Der Unterricht in der neuen Schule wird **bis 1945** jahrgangsübergreifend im einzigen großen Klassenraum durchgeführt. In der oberen Etage ist die Lehrerwohnung untergebracht. Dann endet die schulische Nutzung. Das dient u. a. als britische Truppenunterkunft, Wohnung für Flüchtlinge, Fabrik (z. B. zur Strumpf- oder Gummierstellung). Die beiden Ulmen vor dem Gebäude stehen seit 1907.



Der zweistöckige „**Zier-Klinkerbau**“ Mardorf Nr.97: Besonders auffallend die Halb-Etagen, die große Formen- und Baustilvielfalt und Detail-Ausgestaltung mit vielen Verzierungen. Über dem Eingang steht: „**Aller Anfang ist schwer**“, im Firstdreieck: „**Der Jugend Lehre des Alters Ehre**“. An der Wand rechts vom Eingang: In Klinkerschrift **MCMVII** (1907), daneben „**Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen**“, darunter die Erinnerungstafeln zur Benennung 1984 und zum Dorfwettbewerb 1983. An den drei Wänden jeweils oben mit Klinker geschrieben: „**WAHR – FEST – TREU**“. Die südliche 4.Wand zum Nachbargrundstück Nr.105 (Brase) ist nur schlicht verklindert.

Der geplante Abriss des damaligen Mardorfer „Wahrzeichens“ führt 1980 zur „**Dorferneuerung Mardorf**“ (Logo links) und 1983 zur Gründung der „**Dorfgemeinschaft Mardorf e. V.**“. Das Gebäude wird 1984 nach vielen gemeinschaftlichen Arbeiten und großzügigen Spenden (Benennung: Aloys-Bunge-Platz) als **Dorfgemeinschaftshaus** mit Grillplatz (Foto 3.v.l.Mitte) eingeweiht. Der Keller (Treppenhaus Foto) wird zum Vereinsheim des **Angelsportvereins ASV „Hai“** (4.000 Arbeitsstunden). Im Erdgeschoß ist der Sitzungsraum des **Ortsrates**, oben ist zunächst einige Jahre die **Sprechstelle** der Stadt Neustadt und erste **Tourist-Info** für Mardorf untergebracht. Das Gebäude erhält am 19.2.1986 den Namen „**Dorfgemeinschaftshaus Landrat Friedrich Meyer**“ (Friedrich Meyer *1910+1975 Mardorf Nr.23 / 1956-1972 Landrat Kreis Neustadt a.Rbge. / 1967-1974 Mitglied Landtag Niedersachsen u. v. a.). Seitdem ist das Haus Begegnungsstätte, Veranstaltungsraum (Fotos rechts) und an der Wand hängen Erinnerungen (u. a. Fahnen des Gesangvereins)



Infotafel 2011 entworfen vom Verkehrsverein Mardorf am Steinhuder Meer e. V. in Zusammenarbeit mit der Dorfgemeinschaft Mardorf e. V.